

See discussions, stats, and author profiles for this publication at: <https://www.researchgate.net/publication/336459848>

Vielfalt der Agroforstwirtschaft in Europa und die Rolle der EURAF

Presentation · October 2019

DOI: 10.13140/RG.2.2.24787.12320

CITATIONS

0

READS

27

1 author:



Rico Hübner

Technische Universität München

64 PUBLICATIONS 247 CITATIONS

SEE PROFILE

Some of the authors of this publication are also working on these related projects:



Development of an indicator based assessment scheme for valuing environmental public goods in Bavaria [View project](#)



Innovation Group AUFWERTEN – Agroforestry for Environmental Services, Energy Production and Added Value [View project](#)

Vielfalt der Agroforstwirtschaft in Europa und die Rolle der EURAF

R. Hübner

EURAF / DeFAF

7. Forum Agroforstsysteme: Blick aufs Ganze!
*Innovative Landnutzung mit vielfältigen Funktionen in der
Kulturlandschaft*

Freising, 09.-11. Oktober 2019

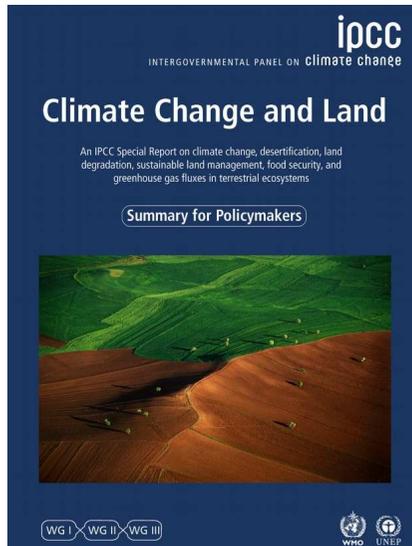




Spezifische Ziele der GAP der EU ^[2]

- „Förderung tragfähiger landwirtschaftlicher Einkommen sowie der Krisenfestigkeit in der ganzen Union zur **Verbesserung der Ernährungssicherheit**;
- Verstärkung der Ausrichtung auf den Markt und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit, auch durch einen stärkeren Schwerpunkt auf **Forschung, Technologie und Digitalisierung**;
- Verbesserung der Position der Landwirte in der Wertschöpfungskette;
- Beitrag zum **Klimaschutz** und zur **Anpassung an den Klimawandel** sowie zu nachhaltiger Energie;
- Förderung der nachhaltigen Entwicklung und der effizienten Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen wie **Wasser, Böden und Luft**;
- Beitrag zum Schutz der **Biodiversität**, Verbesserung von **Ökosystemleistungen** und Erhaltung von Lebensräumen und **Landschaften**;
- Steigerung der Attraktivität für Junglandwirte und Erleichterung der Unternehmensentwicklung in ländlichen Gebieten;
- Förderung von Beschäftigung, Wachstum, sozialer Inklusion sowie der lokalen Entwicklung in ländlichen Gebieten, **einschließlich Biowirtschaft und nachhaltiger Forstwirtschaft**.“

IPCC Special Report on Climate Change and Land [3]



[3]

6 Nennungen der Agroforstwirtschaft in der Zusammenfassung

Kap. 3: “*The **mitigation potential** from agroforestry ranges between 0.08 to 5.7 Gt CO₂ yr⁻¹*” (S. 186)

“*Agroforestry practices and shelterbelts help **reduce soil erosion and sequester carbon**. Afforestation programmes aimed at creating windbreaks in the form of “green walls” and “green dams” can help stabilise and reduce dust storms, avert wind erosion, and serve as carbon sinks, particularly when done with locally adapted tree species (high confidence).*” (S. 175)

Kap. 4: Abschnitt 4.8.1.3 Agroforestry

Response options based on land management		Mitigation	Adaptation	Desertification	Land Degradation	Food Security	Cost
Agriculture	Increased food productivity	L	M	L	M	H	—
	Agro-forestry	M	M	M	M	L	●
	Improved cropland management	M	L	L	L	L	●●
	Improved livestock management	M	L	L	L	L	●●●
	Agricultural diversification	L	L	L	M	L	●
	Improved grazing land management	M	L	L	L	L	—
	Integrated water management	L	L	L	L	L	●●
	Reduced grassland conversion to cropland	L	—	L	L	L	●



Agenda 2030 der UN



[4]

Agroforstflächen – Überschätzung durch Satellitendaten?



Beispiel Frankreich:

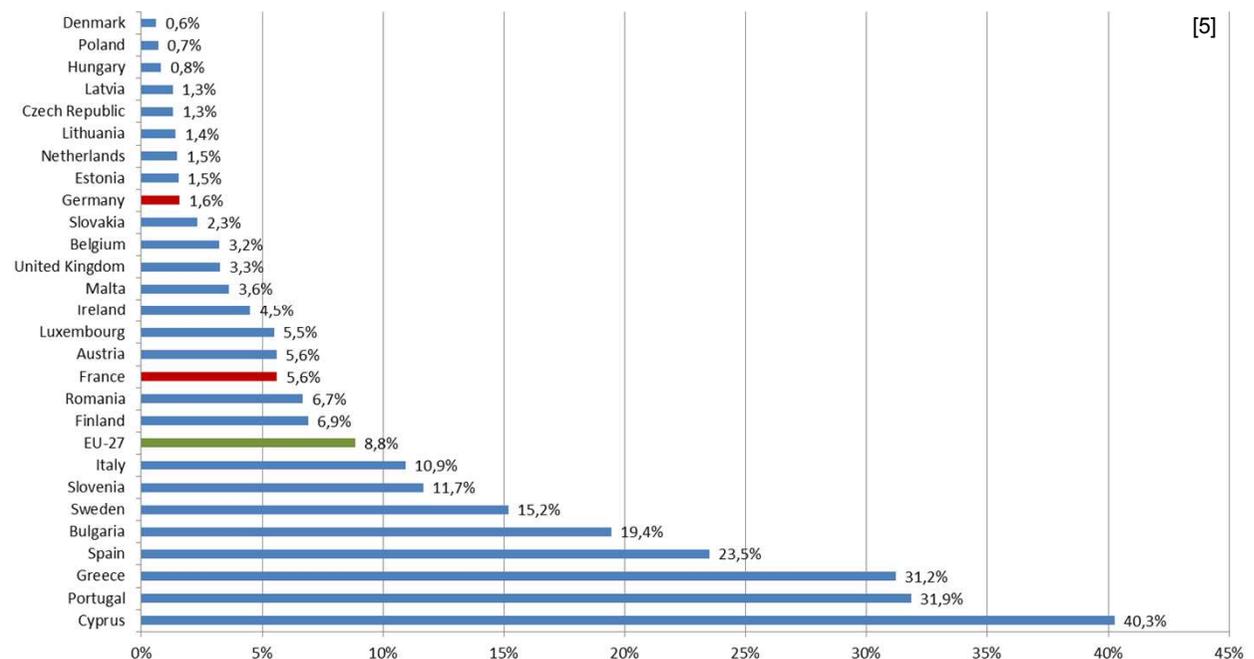
Gesamtanteil an der LF von 5,61% (1,56 Mill. ha), davon nehmen Agroforstsysteme mit Beweidung den größten Anteil ein 99,7%, etwa 3,7% (58.200 ha) sind Wertholzsysteme, darin eingeschlossen sind rd. 0,4% (5.700 ha) Wertholzsysteme auf Ackerland.

Bisherige Schätzungen gingen von 510.100 ha AF insgesamt aus.

INRA schätzt auf 170.000 ha, die von 45.000 Landwirten bewirtschaftet werden.

Aktuelle Ergebnisse liegen vergleichsweise hoch.

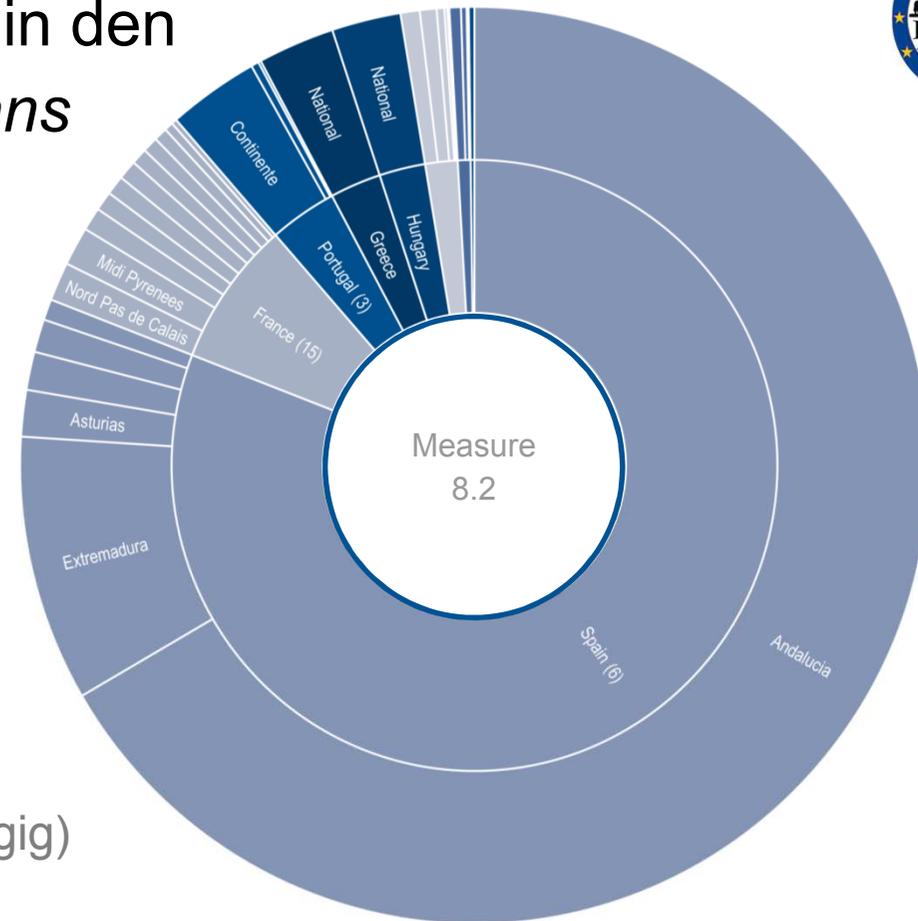
Flächenanteil von Agroforstsystemen an der LF der EU Staaten





Vorschläge der Förderung in den *Regional Development Plans*

- Italy (5 Regionen)
- France (15 Regionen)
- Spain (6 Regionen)
- UK (3 Regionen)
- Portugal (3 Regionen)
- Belgium (1 Region)
- Hungary (landesweit)
- Greece (landesweit)
- Ireland (landesweit/ GAP unabhängig)

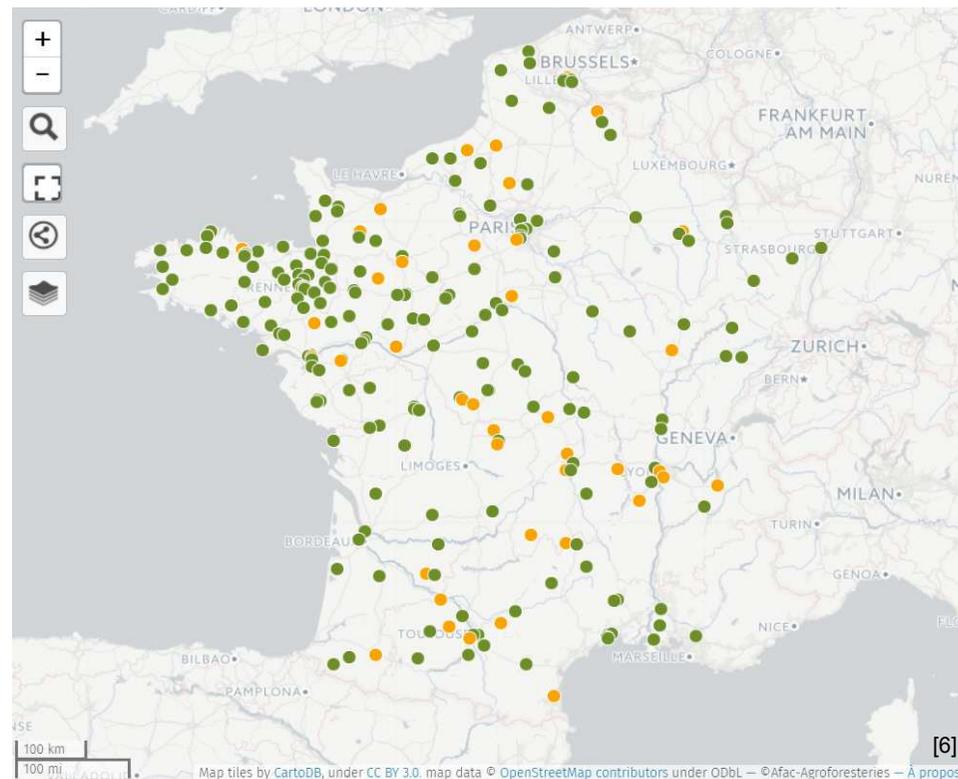




Frankreich – 15 Regionen mit Maßnahme 8.2

	Fläche	Ver- teilung	EU
Auvergne	100 ha	2%	0.14%
Bass Normandie	?		
Guadeloupe	30 ha	1%	0.04%
Guyane	500 ha	9%	0.68%
Haute Normandie	?		0.00%
Ile de France	500 ha	9%	0.68%
Limousin	500 ha	9%	0.68%
Martinique	10 ha	0%	0.01%
Midi Pyrenees	1.000 ha	18%	1.36%
Rhone Alpes	420 ha	7%	0.57%
Lorraine	600 ha	11%	0.82%
Nord Pas de Calais	1.000 ha	18%	1.36%
Pays de Loire	400 ha	7%	0.55%
Picardie	350 ha	6%	0.48%
Poitou Charentes	230 ha	4%	0.31%

5.640 ha



Entwicklung der Agroforstwirtschaft in Frankreich ^[7]



- GAP-geförderte Fläche: Bezüglich von Agroforstsystemen nach E.U.-Definition (Maßnahme 8.1) und somit Teil der Parzelle wurden bisher rd. 10.000 ha angelegt, wobei nur rd. 5.200 ha über die II. Säule der Agrarförderung gefördert wurden. (RDP 5.640 ha)
- 2. Säule AUM: Altes Programm 222 (2007-2013: 75 LW in ganz Frankreich, in Summe 425 ha, durchschn. 4.000 € je LW, entspricht rd. 700 €/ha (70 % auf AF und 30 % auf DG), Maßnahme 8.1: regional unterschiedlich
- Organisatorisches: Die Maßnahmen der 2. Säule zu Agroforstsystemen werden auf regionaler Ebene angeboten und definiert. Beispielsweise auch hinsichtlich der Baumarten, während Robinie z.B. im Nord-Osten Frankreichs als einheimisch betrachtet wird, wird diese auch gefördert, in anderen Regionen stehen andere Baumarten im Fokus, sodass hier keine pauschale Regelung zutrifft.
- Schätzungen der INRA zufolge könnten bis 2030 zwischen 4 und 10% (etwa 230.000 ha bis 590.000 ha) LF zu AFS umgewandelt werden. Die im Jahr 2014 gepflanzte Fläche betrug bspw. ca. 3.000 ha. Auch Hecken sollen ausgedehnt werden von derzeit 1,2 auf 2,4 mill. ha im Jahr 2030.



Réseau Mixte Technologique (RMT) [8]

Ein Netzwerk von Forschungs-, Entwicklungs- und Ausbildungspartnern, finanziert vom MAAF



Entstehungsgeschichte des Entwicklungsplans Agroforstwirtschaft Frankreich ^[7]



- Bericht des Allgemeinen Rates für Ernährung, Landwirtschaft und den ländlichen Raum (CGAAER*) zur „Förderung von Agroforstsystemen“ (März 2015)
- 1. Stufe: Sitzungen vom 07.05.2015 und vom 01.10.2015 mit Beiträgen der Beteiligten
- Teilnahme am agro-ökologischen Projekt für Frankreich und der Initiative „4 pour 1000“ (Paris-Lima)



Betrieb von *Vincent Blagny*



Weingut *Domaine de Restinclières*

Französischer Entwicklungsplan Agroforstwirtschaft [9]



- **Schwerpunkt 1:** Erforschung der Vielfalt von Agroforstsystemen und ihrer Funktionsweise
- **Schwerpunkt 2:** Verbesserung der administrativen und rechtlichen Rahmenbedingungen und Stärkung der finanziellen Unterstützung
- **Schwerpunkt 3:** Entwicklung von Beratung, Ausbildung und Förderung zur Agroforstwirtschaft
- **Schwerpunkt 4:** Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und der nachhaltigen Produktion durch Agroforstwirtschaft
- **Schwerpunkt 5:** Förderung und Verbreitung der Agroforstwirtschaft auf internationaler Ebene

Dr. agr. Rico Hübner | 7. Forum Agroforstsysteme | Freising



UK – 3 Regionen mit Maßnahme 8.2



[Wales](#)
[Scotland](#)
[N Ireland](#)

Ver- Fläche	teilung	EU
147 ha	29%	0.20%
300 ha	60%	0.41%
52 ha	10%	0.07%

Details der Maßnahme in Nord-Irland ^[10]

- Im Rahmen von Priorität 4: Wiederherstellung, Erhaltung und Verbesserung der Ökosysteme im Zusammenhang mit der Land- und Forstwirtschaft
- Name der Option: Etablierung der Agroforstwirtschaft
- Zahlungen: Jahr 1: £1,637 pro ha (rd. 1.850 €); Jahr 2-5: £65 pro ha pro Jahr (rd. 75€)
- Nachfrage: >80 Betriebe





Artikel 23 Einrichtung von Agrarforstsystemen ^[11]

Article 23

Establishment of agroforestry systems

1. Support under point (b) of Article 21(1) shall be granted to private land-holders, municipalities and their associations and shall cover the costs of establishment and an annual premium per hectare to cover the costs of maintenance for a maximum period of five years.

2. For the purposes of this Article, agroforestry systems means land use systems in which trees are grown in combination with agriculture on the same land. The minimum and maximum number of trees per hectare shall be determined by the Member States taking account of local pedo-climatic and environmental conditions, forestry species and the need to ensure sustainable agricultural use of the land.

3. Support shall be limited to the maximum support rate laid down in Annex II.

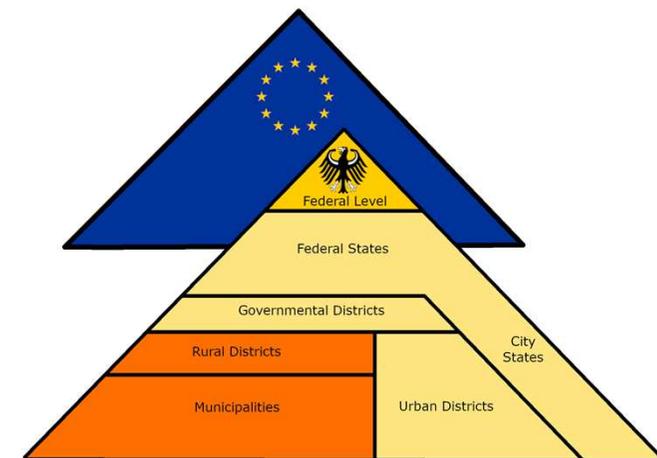
Artikel 23

Einrichtung von Agrarforstsystemen

(1) Die Beihilfe gemäß Artikel 21 Absatz 1 Buchstabe b wird privaten Landbesitzern, Gemeinden und deren Vereinigungen gewährt und deckt die Anlegungskosten und eine jährliche Hektarprämie für die Bewirtschaftungskosten während eines Höchstzeitraums von fünf Jahren.

(2) Für die Zwecke dieses Artikels gelten als Agrarforstsysteme solche Landnutzungssysteme, bei denen eine **Fläche von Bäumen bewachsen ist und gleichzeitig landwirtschaftlich genutzt wird**. Die Mindest- und die Höchstzahl der Bäume je Hektar wird von den Mitgliedstaaten unter Berücksichtigung der örtlichen Boden-, Klima- und Umweltverhältnisse, der Waldbaumarten und der Notwendigkeit festgesetzt, die nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung der Fläche sicherzustellen.

(3) Der Höchstsatz der Förderung ist in Anhang II festgesetzt.





Aktuelle Entwicklungen in den Mitgliedsstaaten

Tschechische Republik: Treffen im Landwirtschaftsministerium am 9. Oktober um die Finanzierungssysteme für die Agroforstwirtschaft auf Landesebene festzulegen.

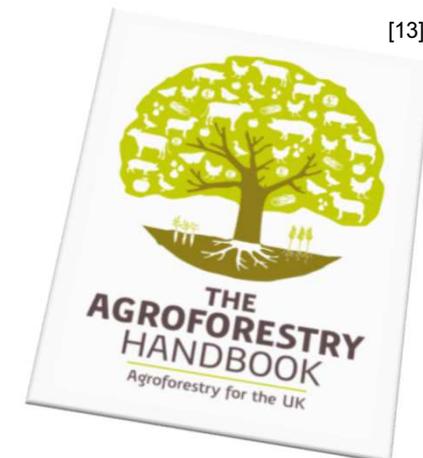
Die **Niederlanden:** das Lois Bolk Institut hat eine Roadmap für das Landwirtschaftsministerium entwickelt, demnächst Entwicklung eines Programms

Irland führt unabhängig von der II Säule ein nationales Äquivalent der Maßnahme 8.2 ein, das vollständig aus nationalen Mitteln finanziert wird.

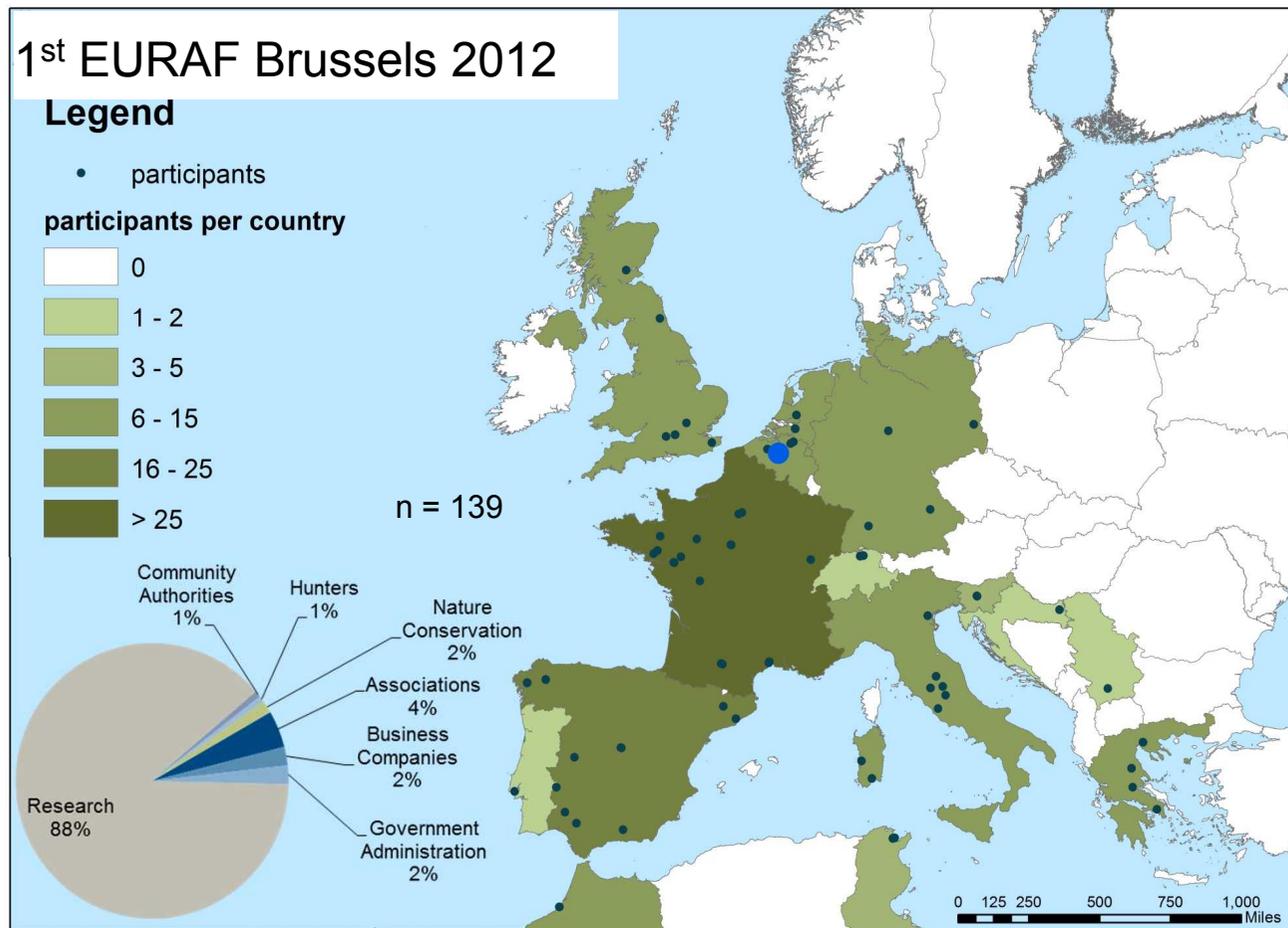


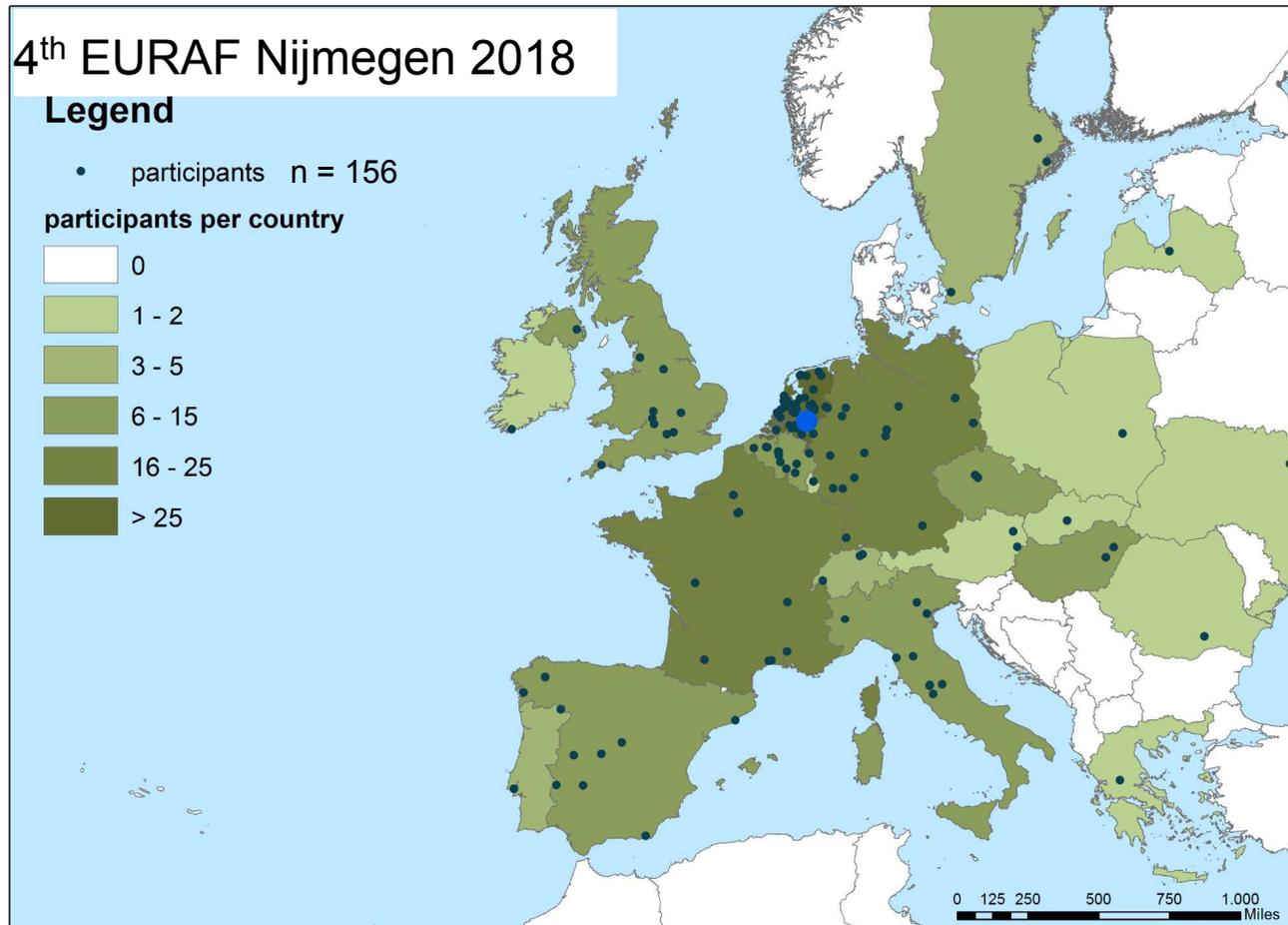
Er zijn veelbelovende nieuwe initiatieven met betrekking tot strokenteelt, agroforestry en permacultuur.

[12]



[13]







Agroforstlandkarte Europas [14]



Weitere Beiträge
bitte melden



Civil Dialogue Group – CDG

Die „Gruppen des zivilgesellschaftlichen Dialogs“ unterstützen die EC und tragen dazu bei, einen regelmäßigen Dialog über alle Fragen im Zusammenhang mit der GAP, einschließlich der ländlichen Entwicklung, und deren Umsetzung zu führen.

EURAF hat zwei Sitze in sieben dieser Gruppen:

- Ackerkulturen (jeweils separate Treffen je Kultur)
- GAP (am 15. Oktober 2019)
- Direktzahlungen und Greening
- Umwelt und Klimawandel
- Forstwirtschaft und Kork
- Ökologischer Landbau
- Ländliche Entwicklung

Die Gruppen treffen sich mindestens zweimal im Jahr, im Frühjahr und Herbst.





Memorandum der EURAF-Konferenz 2018 ^[15]

Die 250 Teilnehmer ... stimmen überein, dass:

- Agroforstwirtschaft ein **nachhaltiges landwirtschaftliches Landnutzungssystem** ist, ...
- Agroforstwirtschaft eine Reihe von **ökologischen Vorteilswirkungen und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz ermöglicht**, ...
- Agroforstwirtschaft die **wirtschaftliche und ökologische Resilienz der landwirtschaftlichen Betriebe erhöht**, die Auswirkungen von Extremwetterereignissen vermindert und Beschäftigungsmöglichkeiten im ländlichen Raum schafft.
- Agroforstwirtschaft einen Beitrag zu vielen **Zielen einer nachhaltigen Entwicklung der Vereinten Nationen** leistet.
- Europa über ein einzigartiges **Erbe an traditionellen Agroforstsystemen** mit einem hohen Grad an Innovation verfügt und daher eine führende Rolle ... spielen kann...



...und kommen zu dem Schluss, ^[15]

... dass eine **Europäische Agroforststrategie** folgende Maßnahmen beinhalten sollte:

- Festlegung einer **Reihe von politischen Maßnahmen**, ... unter besonderer Berücksichtigung des Bedarfs an **Investitions- und Bewirtschaftungsunterstützung**.
- Beschleunigung ... durch **Förderung eines intensiven Austauschs** ...
- Nutzung der **GAP 2021-2027** für eine flächendeckende Förderung der Agroforstwirtschaft auf europäischer Ebene.
- Politische Maßnahmen ... sollen Raum für die **flexible nationale Ausgestaltung** bieten, ...
- Agroforstwirtschaft muss ... in das **Bildungssystem** integriert werden.
- Entwicklung einer **Forschungsagenda**, die ... dazu beiträgt, das **Wissen zu fördern und agrarforstliche Innovationen in großem Umfang umzusetzen**.

Herzlichen Dank!

Innovationsgruppe
AUFWERTEN
(2015-2019)



Quellen



- [1] Foto: A. Winterling
- [2] COM(2018) 392 final, Art. 5 & Art. 6
- [3] IPCC (2019): Climate Change and Land: an IPCC Special Report on climate change, desertification, land degradation, sustainable land management, food security, and greenhouse gas fluxes in terrestrial ecosystems - Draft 07 August 2019.
- [4] Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Agenda 2030: 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung. URL: http://www.bmz.de/de/ministerium/ziele/2030_agenda/17_ziele/index.html [Abfragedatum: 15.02.2019].
- [5] den Herder, M., G. Moreno, M. R. Mosquera-Losada, J. H. N. Palma, A. Sidiropoulou, J. J. Santiago Freijanes, J. Crous-Duran, J. Paulo, M. Tomé, A. Pantera, V. Papanastasis, K. Mantzanas, P. Pachana, A. Papadopoulos, T. Plieninger & P. J. Burgess (2016): Current extent and trends of agroforestry in the EU27. Deliverable Report 1.2 for EU FP7 Research Project: AGFORWARD 613520.
- [6] AGROOF. (2017): AGROOF - société coopérative et participative spécialisée en AGROFORESTERIE. URL: <http://www.agroof.net/index.html> [Abfragedatum: 06.10.2017].
- [7] Dupraz, C. (2010): Ça ne marchera jamais !”(qu'ils disaient). Une brève histoire de 25 ans de saga agroforestière. Agroforesteries, 3, 20-31.
- [8] Meziere, D. (2014): Les réseaux se construisent – Panorama rapide des projets "réseaux" et de leurs contributions.
- [9] P. Schwartz: „PLAN de DEVELOPPEMENT de L'AGROFORESTERIE. Pour le développement et la gestion durable de tous les systèmes agroforestiers, Bureau du Changement Climatique et de la Biodiversité Sous-direction de la performance environnementale et de la valorisation des territoires Direction Générale de la Performance économique et environnementale des Entreprises 17.12.2015.
- [10] McAdam, J. (2019): Agroforestry an Overview of the AFBI Programme and site. Bangor University MSc student visit April 2019.
- [11] REGULATION (EU) No 1305/2013 OF THE EUROPEAN PARLIAMENT AND OF THE COUNCIL of 17 December 2013 on support for rural development by the European Agricultural Fund for Rural Development (EAFRD) and repealing Council Regulation (EC) No 1698/2005.
- [12] Schouten, C. (2019): Landbouw, natuur en voedsel: waardevol en verbonden: Nederland als koploper in kringlooplandbouw. Ministerie van Landbouw, Natuur en Voedselkwaliteit. URL: https://www.gfactueel.nl/PageFiles/116320/002_398_Lees-hier-de-complete-landbouwvisie.pdf [Abfragedatum: 09.10.2019].
- [13] Burgess, P., Newman, S., Pagella, T., Smith, J., Westaway, S., Whistance, L., Briggs, S., Knight, I. & Thomas, C. (2019): The Agroforestry Handbook – Agroforestry for the UK.
- [14] EURAF (2019) Agroforestry map of EUROPE. URL: <http://www.eurafagroforestry.eu/about/agroforestry-map-europe> [Abfragedatum: 09.10.2019].
- [15] European Agroforestry Federation (EURAF) (2018): Statement of EURAF-Conference 2018. URL: https://agroforst-info.de/wp-content/uploads/2018/07/AUFWERTEN-Statement-der-EURAF-Konferenz-zu-Agroforstwirtschaft-30.-Mai-2018_Deutsch.pdf. [Abfragedatum: 09.10.2019].